

# BAYERISCHE STAATSOOPER

Richard Wagner

## Parsifal

Ein Bühnenweihfestspiel in drei Aufzügen

Dichtung vom Komponisten  
In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

**Donnerstag, 28. März 2019**

*Nationaltheater*

5. Abonnement Serie 23

Musikalische Leitung **Kirill Petrenko**

Inszenierung **Pierre Audi**

Bühne **Georg Baselitz**

Mitarbeit Bühne **Christof Hetzer**

Kostüme **Florence von Gerkan**

Mitarbeit Kostüme **Tristan Sczesny**

Licht **Urs Schönebaum**

Dramaturgie **Klaus Bertisch, Benedikt Stampfli**

Chor und Extrachor **Sören Eckhoff**

Kinderchor **Stellario Fagone**

Abendspielleitung **Anna Brunnlechner**

2018

gefördert durch

**BMW München** 

2019

## BESETZUNG

Amfortas **Michael Nagy**  
Titirel **Bálint Szabó**  
Gurnemanz **René Pape**  
Parsifal **Burkhard Fritz**  
Klingsor **Derek Welton**  
Kundry **Nina Stemme**  
Erster Gralsritter **Kevin Connors**  
Zweiter Gralsritter **Callum Thorpe**  
Stimme aus der Höhe **Rachael Wilson**  
Vier Knappen **Elsa Benoit,**  
**Noa Beinart, Manuel Günther,**  
**Galeano Salas**  
Klingsors Zauber Mädchen **Elsa Benoit,**  
**Selene Zanetti, Natalia Kutateladze,**  
**Vuvu Mpofo, Mirjam Mesak,**  
**Rachael Wilson**

**Bayerisches Staatsorchester**  
**Chor, Extrachor und Kinderchor**  
**der Bayerischen Staatsoper**  
**Statisterie der Bayerischen Staatsoper**

**Beginn:** 16.00 Uhr  
1. Pause nach dem 1. Aufzug, ca. 17.45 Uhr  
(ca. 40 Minuten)  
2. Pause nach dem 2. Aufzug, ca. 19.25 Uhr  
(ca. 40 Minuten)  
**Ende:** ca. 21.15 Uhr

Anfertigung der Bühnenausstattung und der Kostüme in den eigenen Werkstätten.

Die Klänge der „Gralsglocken“ werden u. a. mit einem speziellen Instrument der Bayreuther Klavierbaufirma Steingraeber & Söhne erzeugt, die im Auftrag von Richard Wagner für die Uraufführung des *Parsifal* ein ähnliches „Gralsglocken-Instrument“ entworfen hatte.

THE LINDE GROUP  
Spielzeitpartner 2018/19

Folgen Sie uns (und sagen Sie uns, wie Ihnen die Vorstellung gefallen hat!)  
[www.facebook.com/baystaatsoper/](http://www.facebook.com/baystaatsoper/)  
[twitter.com/bay\\_staatsoper](https://twitter.com/bay_staatsoper)  
[www.instagram.com/bayerischestaatsoper/](http://www.instagram.com/bayerischestaatsoper/)  
#BSOparsifal

---

Die Bayerische Staatsoper ist dankbar, die BMW Niederlassung München bereits seit 2008 als Hauptsponsor der Münchner Opernfestspiele und somit als Partner der Neuinszenierung von *Parsifal* an ihrer Seite zu wissen. Mit BMW verbindet uns eine nachhaltige Zusammenarbeit, die einst mit *Oper für alle* begann. Bis heute ist sie zu einer gemeinsamen Partnerschaft geworden, die gesellschaftliches Verantwortungsgefühl aufzeigt und ein außergewöhnlicher Einsatz im vereinten Bestreben dafür ist, München als Kulturmetropole internationalen Rangs weiter zu stärken. Wir danken der BMW Niederlassung München für ihr großzügiges Engagement, uns bei dieser Arbeit zu unterstützen.  
Nikolaus Bachler, Staatsintendant

## MUSIKALISCHE LEITUNG

**Kirill Petrenko** begann seine Laufbahn mit einem Engagement an der Wiener Volksoper. 1999 folgte seine Berufung als Generalmusikdirektor ans Meininger Theater. Von 2002 bis 2007 war er GMD an der Komischen Oper Berlin. Außerdem stand er u. a. am Pult der Wiener Staatsoper, der Semperoper Dresden, der Opéra national de Paris, des Royal Opera House Covent Garden in London und der Metropolitan Opera in New York sowie bei den Berliner Philharmonikern, dem Symphonieorchester des BR, dem Concertgebouwkest Amsterdam und dem Israel Philharmonic Orchestra. Von 2013 bis 2015 leitete er Wagners *Der Ring des Nibelungen* bei den Bayreuther Festspielen. Seit der Spielzeit 2013/14 ist er GMD der Bayerischen Staatsoper.

## INSZENIERUNG

**Pierre Audi**, geboren in Beirut, studierte in Paris und Oxford Geschichte. 1979 gründete er in London das Almeida Theatre mit einem Festival zeitgenössischer Musik, das er bis 1989 leitete. Seit 1988 ist er Direktor der Nationale Opera in Amsterdam. Von 2004 bis 2014 leitete er zudem das Holland Festival. Er ist als Schauspiel- und Opernregisseur tätig. An der Nationale Opera entstanden zahlreiche Inszenierungen, u. a. die komplette *Ring*-Tetralogie, zeitgenössische Musiktheaterwerke und Uraufführungen von Hans Werner Henze, Wolfgang Rihm und Louis Andriessen. Als Regisseur arbeitete er u. a. für die Opernhäuser von Paris, Los Angeles, New York, Wien, München, Mailand, Brüssel, Rom, Madrid und Bonn sowie für die Salzburger Festspiele.

## BÜHNE

**Georg Baselitz**, geboren in Deutschbaselitz in Sachsen, ist Maler und Bildhauer. Er studierte zunächst an der Hochschule für bildende und angewandte Kunst in Ost-Berlin, danach an der Hochschule für bildende Künste in West-Berlin bei dem abstrakten Maler Hann Trier. 1965 erhielt er ein Stipendium für die Villa Romana in Florenz. In den 1970er-Jahren entwickelte er sein bekanntes Markenzeichen: Er stellt seine Motive auf den Kopf, um seine Kunst von der Wirklichkeit unabhängig zu machen. Er lehrte als Professor an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe und an der Hochschule der Künste Berlin. Als Bühnenbildner gab er sein Operndebüt 1993 mit Harrison Birtwistles Oper *Punch and Judy* in Amsterdam (Regie: Pierre Audi). Zudem stattete er György Ligetis Oper *Le Grand Macabre* in Chemnitz aus.

## MITARBEIT BÜHNENBILD

**Christof Hetzer**, geboren in Salzburg, studierte bei Erich Wonder in der Meisterklasse für Bühnen- und Kostümgestaltung an der Akademie der Bildenden Künste in Wien. Seit 2001 wirkt er als freier Bühnen- und Kostümbildner sowohl für Schauspiel- als auch für Opernaufführungen. Er arbeitete u. a. an den Opernhäusern in Hamburg, Amsterdam, Mailand, Wien, Dresden, Frankfurt, Zürich, Paris, London, Brüssel und bei den Festspielen in Salzburg, Bayreuth, Bregenz sowie bei der Ruhrtriennale. Eine enge Kooperation verbindet ihn u. a. mit Pierre Audi, Stefan Herheim und David Hermann. An der Bayerischen Staatsoper realisierte er zudem das Bühnenbild für Miroslav Srnkas Uraufführung *Make No Noise* 2011.

## KOSTÜME

**Florence von Gerkan** wurde in Hamburg geboren und studierte Kostümbild an der Hochschule der Künste Berlin. Am Thalia Theater Hamburg entstanden ihre ersten selbstständigen Kostümarbeiten u. a. für *King Lear*, und *Onkel Wanja*. Mit *La traviata* und *Die Fledermaus* folgten erste Opernproduktionen in Essen und Düsseldorf. Für Jürgen Flimm gestaltete sie zudem die Kostüme für den *Ring* bei den Bayreuther Festspielen. Gastengagements führten sie u. a. an die Opernhäuser in Mailand, Zürich, Wien und New York. Eine langjährige Zusammenarbeit verbindet sie mit Heiner Goebbels. Für ihn gestaltete sie die Kostüme für die Uraufführungen von *Hashirigaki*, *Eraritjaritjaka* und *Landschaften mit entfernten Verwandten*.

## MITARBEIT KOSTÜM

**Tristan Sczesny** absolvierte nach seiner Schneiders Ausbildung die Deutsche Meisterschule für Mode in München und wurde anschließend von der Modedesignerin Vivienne Westwood engagiert. Als persönlicher Mitarbeiter verbindet ihn eine enge Zusammenarbeit mit Florence von Gerkan und Marianne Glittenberg. Er assistierte bei Opern wie *Don Giovanni*, *Le nozze die Figaro*, *Pelléas et Mélisande*, *Arabella*, *Die Walküre* und *Siegfried*. Gastengagements führten ihn u. a. an die Opernhäuser in Zürich, Wien, Amsterdam, Mailand und ans Festspielhaus Baden-Baden.

## LICHT

**Urs Schönebaum** schloss 1995 seine Ausbildung zum Fotografen ab und arbeitete danach bis 1998 als Beleuchter bei Max Keller an den Münchner Kammerspielen. Danach folgten Assistenzen am Grand Théâtre de Genève, am Lincoln Center

New York und an den Münchner Kammerspielen. Seit 2000 ist er freiberuflich als Licht-designer für Theater, Oper und Installationen tätig. Er arbeitete u. a. für Robert Wilson (*Winterreise* in Paris, *Aida* in Brüssel und London) und Jean-Paul Scarpitta (*Sancta Susanna* und *Oedipus Rex* in Montpellier). Zuletzt gestaltete er das Lichtdesign in Sidi Larbi Cherkaouis Inszenierung *Pelléas et Mélisande* in Antwerpen.

#### DRAMATURGIE

**Klaus Bertisch** studierte Anglistik, Germanistik, Kunsterziehung und Pädagogik an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main. Er begann als Dramaturg an der Oper Frankfurt. Von 1987 bis 1990 arbeitete er als Dramaturg und Autor für das Siemens Kulturprogramm in München. Seit 1990 ist er Chefdramaturg an der Nationale Opera in Amsterdam. Eine enge Zusammenarbeit verbindet ihn mit u. a. Willy Decker, Christof Loy und Pierre Audi. Er gastierte u. a. an den Opernhäusern in Madrid, Brüssel, Dresden, Barcelona, Moskau, Berlin, Paris sowie bei den Salzburger Festspielen und der Ruhrtriennale.

**Benedikt Stampfli**, geboren in Bern, studierte Musik- und Theaterwissenschaften an den Universitäten in Bern, Freiburg und München. Im Sommer 2013 schloss er den Master-Studiengang Dramaturgie an der Theaterakademie August Everding mit einer Arbeit über „Gustav Mahlers Wagner-Rezeption und die musiktheatrale Dramaturgie in seinen Symphonien“ erfolgreich ab. Praktische Erfahrung sammelte er u. a. am Stadttheater Bern und am Theater Biel Solothurn. Seit der Saison 2013/14 ist er Dramaturg an der Bayerischen Staatsoper. Zudem ist er Dozent an der Münchner Volkshochschule.

#### CHÖRE

**Sören Eckhoff** war Chorleiter und Kapellmeister in Augsburg, am Ulmer und am Heidelberger Theater sowie am Stadttheater Würzburg. Zudem arbeitete er u. a. mit dem Rundfunkchor Berlin, dem RIAS-Kammerchor, dem WDR- und NDR-Rundfunkchor und studierte u. a. die Uraufführung von Sofia Gubaidulinas *Passion und Auferstehung Jesu Christi nach Johannes* ein. An der Komischen Oper Berlin übernahm er die Choreinstudierung bei *Die Liebe zu den drei Orangen*, am Nationaltheater Mannheim bei *Lohengrin*. Von 2005 bis 2010 war er Chordirektor der Oper Leipzig, seit 2010 bekleidet er diese Funktion an der Bayerischen Staatsoper.

#### KINDERCHOR

**Stellario Fagone**, geboren in Turin, studierte in seiner Heimatstadt und war Pianist und musikalischer Assistent des RAI-Symphonieorchesters in Turin. Mit Donizettis *Il Campanello* debütierte er als Dirigent am Teatro Mancinelli in Orvieto. Von 2003 bis 2006 war er als Korrepetitor an der Bayerischen Staatsoper engagiert, seit 2006 ist er stellvertretender Chordirektor. Zudem ist er Leiter des Kinderchors. Beim Chor des Bayerischen Rundfunks übernahm er die Einstudierungen von Braunfels' Mysterienspiel *Verkündigung* und von Tschairowskys *Iolante*.

#### AMFORTAS

**Michael Nagy** studierte u. a. Gesang in Mannheim und Saarbrücken. Er war zunächst Ensemblemitglied der Komischen Oper Berlin und wechselte 2006 an die Oper Frankfurt. Gastspiele führten ihn etwa an die Oper Oslo, die Deutsche Oper Berlin, das Theater an der Wien, die Oper Genf, in die New Yorker Carnegie Hall sowie zu den Festspielen in Bayreuth und Baden-Baden. Zu seinem Repertoire gehören Partien wie Graf Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Wolfram (*Tannhäuser*), Kurwenal (*Tristan und Isolde*), Jeletzki (*Pique Dame*), Valentin (*Faust*), Graf Luna (*Palestrina*), Gunther (*Götterdämmerung*), Ford (*Falstaff*) sowie die Titelpartien in *Don Giovanni* und *Eugen Onegin*.

#### TITUREL

**Bálint Szabó** absolvierte sein Studium an der Musikakademie in Klausenburg. Er war Solist der Ungarischen Staatsoper in Budapest und anschließend an der Nationaloper Bukarest. Es folgte ein Residenzvertrag an der Staatsoper Hamburg. 2005 bis 2008 war er Ensemblemitglied der Oper Frankfurt. Gastspiele führten ihn u. a. an die Opernhäuser von Paris, London, Tel Aviv, Athen und Genf. Sein Repertoire umfasst Partien wie Sarastro (*Die Zauberflöte*), Sparafucile (*Rigoletto*), Des Grieux (*Manon Lescaut*) und Fiesco (*Simon Boccanegra*). Seit 2018/19 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper.

#### GURNEMANZ

**René Pape** studierte an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber in Dresden. Zu seinem Repertoire gehören Partien wie Méphistophélès (*Faust*), König Heinrich (*Lohengrin*), König Marke (*Tristan und Isolde*), Banquo (*Macbeth*), Sarastro (*Die Zauberflöte*), Philipp II., König von Spanien (*Don Carlo*) sowie die Titelpartien in

*Don Giovanni*, *Mefistofele* und *Boris Godunow*. Gastspiele führten ihn u. a. an die Metropolitan Opera in New York, die Opéra national de Paris, das Royal Opera House Covent Garden in London, an die Wiener Staatsoper sowie zu den Festspielen von Bayreuth und Salzburg. Seit 1988 ist er im Ensemble der Staatsoper Unter den Linden in Berlin, wo er auch zum Kammersänger ernannt wurde.

#### PARSIFAL

**Burkhard Fritz**, geboren in Hamburg, erhielt neben seinem Medizinstudium privaten Gesangsunterricht und besuchte Meisterkurse bei Alfredo Kraus. Nach Engagements in Bremerhaven und Gelsenkirchen war er von 2004 bis 2010 Ensemblemitglied der Staatsoper im Schiller Theater Berlin. Sein Repertoire reicht von Max (*Der Freischütz*) und den Titelpartien in *Idomeneo*, *Lohengrin*, *Tannhäuser* und *Lucio Silla* über Don José (*Carmen*), Florestan (*Fidelio*) und Bacchus/Der Tenor (*Ariadne auf Naxos*) bis hin zu Paul in *Die tote Stadt*. Gastspiele führten ihn u. a. nach Frankfurt am Main, Dresden, Salzburg, Wien, Mailand, Madrid, Bayreuth und Brüssel. Er sang die Titelpartie bei der Erstaufführung des *Parsifal* in China und gastierte damit in Japan.

#### KLINGSOR

**Derek Welton**, gebürtiger Australier, studierte Gesang an der Guildhall School of Music and Drama in London. Seit 2015 ist er Ensemblemitglied der Deutschen Oper Berlin mit Partien wie Jaroslav Prus (*Die Sache Makropulos*), Saint-Bris (*Les Huguenots*), Peter Besenbinder (*Hänsel und Gretel*), Mr Flint (*Billy Budd*) und Zaccharias (*Le prophète*). 2016 verkörperte er den Heerrufer (*Lohengrin*) an der Semperoper Dresden, 2017 Wotan (*Das Rheingold*) an der Deutschen Oper Berlin sowie Klingsor (*Parsifal*) bei den Bayreuther Festspielen. Gastengagements führten ihn mit Partien wie Albany in Aribert Reimanns *Lear* und der Titelrolle in Mozarts *Le nozze di Figaro* zu den Festspielen nach Salzburg und Glyndebourne.

#### KUNDRY

**Nina Stemme** stammt aus Schweden, ist dort Mitglied der Königlichen Musikakademie und wurde u. a. mit dem Ehrentitel Königlich Schwedische Hof­sängerin ausgezeichnet. 2012 wurde ihr der Titel Österreichische Kammersängerin verliehen. Gastengagements führten sie u. a. an die

Opernhäuser in Wien, London, Zürich, Barcelona, Mailand, Paris, New York und San Francisco sowie zu den Festspielen in Bayreuth, Salzburg, Luzern und Glyndebourne. Ihr Repertoire umfasst neben den großen Partien in Opern Richard Wagners Rollen wie Marie (*Wozzeck*), Leonora (*La forza del destino*), Katerina Ismailowa (*Lady Macbeth von Mzensk*) sowie die Titelpartien in *Tosca*, *Madama Butterfly*, *Ariadne auf Naxos*, *Arabella* und *Salome*.

#### ERSTER GRALSRITTER

**Kevin Connors** studierte an der Eastman School of Music in New York und am Salzburger Mozarteum. 1990 wurde er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Internationale Gastverpflichtungen führten ihn u. a. als Monostatos (*Die Zauberflöte*) an das Teatro alla Scala in Mailand sowie als Pedrillo (*Die Entführung aus dem Serail*) an die Berliner Staatsoper Unter den Linden. Seit 2005 ist er Bayerischer Kammersänger.

#### ZWEITER GRALSRITTER

**Callum Thorpe** sang im Chor der Coventry Cathedral, bevor er an der Royal Academy of Music in London Gesang studierte. Engagements führten ihn u. a. nach Paris, Brüssel und Basel sowie zum Glyndebourne Festival. Sein Repertoire umfasst Partien wie Masetto (*Don Giovanni*), Plutone (*L'Orfeo*), Banco (*Macbeth*), Der Komtur (*Don Giovanni*) und Sarastro (*Die Zauberflöte*) sowie Gibarian in der Uraufführung von Dai Fukikuras Multimedia-Oper *Solaris*. Seit der Spielzeit 2017/18 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper.

#### STIMME AUS DER HÖHE /

#### KLINGSORS ZAUBERMÄDCHEN

**Rachael Wilson**, geboren in Las Vegas, absolvierte ihre Gesangsausbildung an der Juilliard School in New York. 2012 gab sie ihr Debüt in der Carnegie Hall als Solistin in Vivaldis *Gloria*. Zu ihrem Opernrepertoire gehören u. a. Krista (*Die Sache Makropulos*), Prinz Orlofsky (*Die Fledermaus*) und Zerlina (*Don Giovanni*). Seit der Spielzeit 2015/16 ist sie hier Ensemblemitglied.

#### ERSTER KNAPPE /

#### KLINGSORS ZAUBERMÄDCHEN

**Elsa Benoit** absolvierte ihre Gesangsausbildung am Konservatorium von Amsterdam. Von 2013 bis 2015 war sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. In der Spielzeit 2015/16 war sie Ensemblemitglied am Stadttheater Kla-

genfurt, wo sie u. a. als Tytania (*A Midsummer Night's Dream*), Giulietta (*I Capuleti e i Montecchi*) und Micaëla (*Carmen*) auftrat. Zudem gab sie ihr Debüt am Theater Basel als Mélisande (*Pelléas et Mélisande*) sowie an der Opéra de Lille und der Opéra de Reims in der Titelrolle der Uraufführung von Wolfgang Mitterers *Marta*. Sie sang Konzerte im Concertgebouw Amsterdam und Tivoli Utrecht. Seit der Spielzeit 2016/17 ist sie Ensemblemitglied an der Bayerischen Staatsoper.

#### ZWEITER KNAPPE

**Noa Beinart** stammt aus Israel und absolvierte ihr Gesangsstudium an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin in der Gesangsklasse von Christine Schäfer. In hauseigenen Produktionen der HfM Hanns Eisler sammelte sie erste Bühnenerfahrungen mit Partien wie Serse (*Amastre*) und Annina (*Der Rosenkavalier*). Nach Meisterkursen u. a. bei Brigitte Fassbaender gewann sie 2017 den Trude Eipperle Rieger-Preis und trat mit dem Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt an der Oder als Teufelin in Siegfried Matthus' *Luthers Träume* auf. Seit dieser Spielzeit ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper.

#### DRITTER KNAPPE

**Manuel Günther** studierte an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber in Dresden. Er war Mitglied des Opernstudios der Staatsoper Hamburg und des Young Singers Project der Salzburger Festspiele. Weitere Engagements führten ihn u. a. nach Berlin, Dresden und Paris. Sein Repertoire umfasst Partien wie Tamino (*Die Zauberflöte*), Don Ottavio (*Don Giovanni*) und Pedrillo (*Die Entführung aus dem Serail*). Seit der Spielzeit 2017/18 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper.

#### VIERTER KNAPPE

**Galeano Salas** studierte an der University of Houston sowie an der Yale University in Connecticut und erwarb sein künstlerisches Diplom an der Academy of Vocal Arts in Philadelphia. Er ist Preisträger u. a. der Gerda Lissner Foundation International Vocal Competition und der American Prize Competition. Sein Repertoire umfasst Partien wie Il Duca di Mantova (*Rigoletto*), Rinuccio (*Gianni Schicchi*), Rodolfo (*La bohème*) und die Titelpartie in *Werther*. Von 2016 bis 2018 war er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, seit 2018/19 ist er hier Ensemblemitglied.

#### KLINGSORS ZAUBERMÄDCHEN

**Selene Zanetti** studierte Gesang in Vicenza und am Musikinstitut in Modena. Sie gewann zahlreiche Preise und Auszeichnungen, darunter den Gaetano-Fraschini-Gesangswettbewerb. Erfahrungen sammelte sie u. a. in der Titelrolle in Giacomo Puccinis *Suor Angelica* am Teatro Comunale in Cagli und beim XII. Maria-Callas-Festival in Sirmione. Von 2016 bis 2018 war sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Seit dieser Spielzeit ist sie hier Ensemblemitglied und gab ihr Rollendebüt als Marie (*Die verkaufte Braut*). Im März 2018 debütierte sie als Mimì (*La bohème*) am Teatro La Fenice in Venedig.

**Natalia Kutateladze** studierte Gesang an der Juilliard School of Music bei Edith Wiens. Sie war sie u. a. als Ottone (*Agrippina*) in einer Juilliard-Produktion und als Mercédès (*Carmen*) an der Staatsoper Tiflis zu erleben. Darüber hinaus nahm sie an diversen Wettbewerben und Meisterkursen teil, darunter die Metropolitan Opera House Council Audition und die Internationale Meistersinger Akademie. Seit 2018/19 ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper.

**Vuvu Mpfu**, geboren in Südafrika, studierte an der Universität Kapstadt Gesang. Sie war Opernstudiomitglied der Oper Kapstadt. 2016 debütierte sie am Teatro Colón in Buenos Aires als Clara (*Porgy and Bess*). Sie gewann den dritten Preis beim Gesangswettbewerb Operalia in London 2015. Zu ihrem Repertoire gehören Partien wie Violetta (*La traviata*), Gilda (*Rigoletto*), die Titelpartie in *Maria Stuarda*, Micaëla (*Carmen*), Rosina (*Il barbiere di Siviglia*), Pamina (*Die Zauberflöte*) und Madama Cortese (*Il viaggio a Reims*). 2017 war sie Teil der Rossini-Akademie des Rossini Opera Festivals Pesaro.

**Mirjam Mesak** erhielt ihre Ausbildung u. a. an der Guildhall School of Music and Drama bei Rudolf Piernay. Dort sammelte sie mit Partien wie Suzel (*L'amico Fritz*), Nedda (*I Pagliacci*) und Norina (*Don Pasquale*) erste Bühnenerfahrungen. Die Partie der Eoa in Andrew Normans Oper *A Trip to The Moon* sang sie 2017 in der Barbican Hall. Auftritte führten sie an Konzerthäuser wie die Milton Court Concert Hall und die Wigmore Hall. Seit 2018/19 ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper.